

PRESSEINFORMATION

des Deutschen Rats für Public Relations (DRPR)

Deutscher Rat für Public Relations begrüßt Magnus Hüttenberend als neues Ratsmitglied

Berlin, 20.11.2023 **Der BdKom entsendet Magnus Hüttenberend neu in den Deutschen Rat für Public Relations.**

Magnus Hüttenberend ist seit 2020 Chief Communications Officer bei TUI Musement, dem Bereich für Touren & Aktivitäten in den Urlaubsländern. Zuvor leitete er die interne und externe Kommunikation sowie die politische und Nachhaltigkeitskommunikation des Reisekonzerns in Nordeuropa. Bereits seit 2017 engagiert er sich als Mitglied des Präsidiums im Bundesverband der Kommunikatoren (BdKom) und unterstützt mehrere internationale PR-Award Jurys wie den European Excellence Award.

„Bereits während meines Studiums der Kommunikationswissenschaft in Münster wurde die Rolle des DRPR als Grundpfeiler einer professionalisierten Kommunikationsarbeit in Deutschland thematisiert. Diese Funktion kann gar nicht unterschätzt werden und seine Aufgabe ist aktueller denn je – umso mehr freue ich mich und fühle mich geehrt, nun auch meine Erfahrung einbringen zu dürfen“ so Magnus Hüttenberend.

Elke Kronewald, Vorsitzende des DRPR, freut sich auf die Zusammenarbeit: „Mit seiner internationalen Erfahrung bringt Magnus Hüttenberend zusätzliche Perspektiven ein, die die Arbeit des DRPR bereichern werden.“

KONTAKT

Geschäftsstelle des Deutschen Rates
für Public Relations

c/o GPRA e.V. (HGHI GmbH)
Bachstr. 12
10555 Berlin

Tel.: +49 (0)30-4055 9938
E-Mail: info@drpr-online.de
www.drpr-online.de

getragen von ^[1]_[2]
DPRG GPRA BdKom

Trägerverein des Deutschen
Rates für Public Relations e.V.
c/o GPRA e.V. (HGHI GmbH)
Bachstr. 12
10555 Berlin
Vereinsregister Berlin
VR 31817 B

Vorsitzende: Prof. Dr. Elke Kronewald
Stellv.: Axel Wallrabenstein

Über den DRPR

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) ist das Organ der freiwilligen Selbstkontrolle für das Berufsfeld Public Relations. Der Rat wird rechtlich und ideell von der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) e.V., dem Bundesverband der Kommunikatoren (BdKom) e.V. und der Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA) im Trägerverein des Deutschen Rates für Public Relations e.V. getragen.

Ratsmitglieder sind Branchenexperten aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und anderen Organisationen. Die Arbeit des Rats basiert auf dem Deutschen Kommunikationskodex und anderen, aktuellen Kodizes. Der DRPR handelt in Verantwortung gegenüber dem gesamten Berufsfeld. Die Ratsmitglieder arbeiten unabhängig und sind nur sich selbst und ihrem Gewissen verpflichtet.

Die Kernaufgaben des DRPR sind es, a) das Berufsfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten kritisch zu beobachten, b) kommunikative Normen zu formulieren und zu entwickeln und c) auf Basis dieser Normen kommunikatives Fehlverhalten bei der Kommunikation mit Öffentlichkeiten zu benennen und gegebenenfalls zu rügen. Der DRPR bearbeitet dabei alle Fälle, die in Form von Beschwerden an ihn herangetragen werden oder die er (z.B. aufgrund von Medienberichterstattung) in Eigeninitiative an sich zieht. Der Rat behält sich vor, Fehlentwicklungen in der Branche aktiv anzusprechen und sich ggf. mit öffentlichen Stellungnahmen in die Diskussion einzumischen.

Hat der Rat einen Fall zur Bearbeitung angenommen, wird immer der aktuelle Sachstand zum Thema nach der jeweiligen Quellenlage recherchiert. Alle daran beteiligten Organisationen oder Einzelpersonen werden um Stellungnahmen zu den Beschwerden gebeten. In Einzelfällen und bei besonders komplexen Themen erfolgt eine mündliche Anhörung im Rat. Im Anschluss daran bildet sich der Rat eine Meinung und entscheidet mehrheitlich. Wenn eine Rüge oder eine Mahnung ausgesprochen wird, so geschieht dies als wohlbegründete Meinungsäußerung und darf nicht mit dem Urteil eines Gerichtes verwechselt werden.